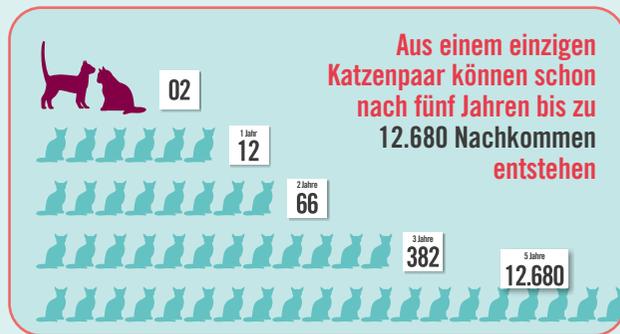


Aufklärung über verantwortungsvolle Katzenhaltung

Laut 2. Tierhaltungsverordnung sind Katzen, die regelmäßigen Zugang ins Freie haben und nicht zur Zucht verwendet werden, zu kastrieren. Sinnvollerweise werden die Tiere auch gechippt und registriert.

Wie wichtig die Einhaltung dieser Bestimmung ist, zeigt folgendes Rechenbeispiel: Da Katzen bis zu drei Mal im Jahr Junge bekommen können, die wiederum im Alter von vier bis fünf Monaten selbst paarungsfähig werden, können aus einem Katzenpaar innerhalb von nur zwei Jahren 66 Nachkommen entstehen. Nach zehn Jahren sind es bereits über 80 Millionen.



! Jede nicht-kastrierte Freigänger-Katze kann schnell für ungeplanten Nachwuchs sorgen und so die Situation ihrer streunenden Artgenossen verschärfen.

Die Population würde enorm ansteigen. Ein verstärkter Kampf um Nahrung und Reviere wären die Folge.



Das können Sie tun

In Wien gibt es viele Plätze, an denen tierliebe Menschen Streunerkatzen mit Futter und Wasser versorgen und ihnen oft auch geschützte Schlafplätze anbieten. Mit ihrer Hilfe konnten in den vergangenen Jahren bereits Tausende Streunerkatzen kastriert werden. Helfen auch Sie mit!

Immer wieder gibt es Angebote, einer Streunerkatze ein neues Zuhause zu geben. Dies ist aus Tierschutzsicht abzulehnen, da die Tiere auf Menschen meist panisch reagieren und durchdrehen, wenn sie ihre Freiheit verlieren. Im TierQuarTier Wien und in anderen Tierheimen warten genug zahme Katzen auf gute Plätze.

Falls Sie eine Streunerkatze sehen, melden Sie sich bitte bei uns:

 post@tow-wien.at

 01-318 00 76 75079

Um schnellstmöglich helfen zu können, benötigen wir folgende Informationen:

-  Um wieviele Katzen handelt es sich?
-  Seit wann sehen Sie die Katze/n schon?
-  Wie oft sehen Sie die Katze/n?
-  Werden die Katzen gefüttert?
-  Gibt es eine Futterstelle?
-  Lassen sich die Tiere angreifen? Wenn ja, dann handelt es sich meist um Freigänger.
-  An welcher Adresse befinden sich die Tiere?
-  Kontaktdaten


Tierschutz
Ombudsstelle Wien

STREUNER KATZEN PROJEKT WIEN

So helfen wir gemeinsam verwilderten Hauskatzen und ihren Nachkommen in unserer Stadt.



Das Wiener Projekt

Das von der Tierschutzzobudsstelle Wien betreute Streunerkatzenprojekt beruht auf zwei Säulen:

Kastration von Streunerkatzen

In Kooperation mit engagierten Expert*innen werden die Streunerkatzen nach und nach „durchkastriert“, um die Vermehrung einzudämmen. Das Einfangen und Kastrieren von Streunerkatzen ist gelebter Tierschutz: Durch die Regulierung der Population sind die Einzeltiere gesünder und leben länger, Verletzungen durch Revierkämpfe sind seltener.

In Wien wird nach dem „Trap-Neuter and Return“-Konzept vorgegangen (Fangen, Kastrieren und Zurückbringen). Dies bedeutet, dass die Streunerkatzen von Fachleuten auf schonendste Art gefangen werden. Niemals bleiben die Fallen unbeaufsichtigt!

Nach dem Einfangen werden die Tiere durch die Tierärztin oder den Tierarzt kastriert, gechippt und registriert.

Eine Ohrspitzenmarkierung (Ear-Tipping), die unter Narkose während der Kastration durchgeführt wird, dient dazu, ein nochmaliges Einfangen eines schon kastrierten Tieres – und damit unnötigen Stress – zu vermeiden.

Sobald möglich, werden die Streunerkatzen an ihrem angestammten Ort wieder in die Freiheit entlassen.

Streunerkatzen kennt man üblicherweise aus südlichen Urlaubsdestinationen oder aus ländlichen Regionen. Aber auch in Wien leben wilde Katzenclans mitten unter uns.



Streunerplätze gibt es auf ehemaligen Fabriks- oder Firmengeländen, in Parks, Kleingartenanlagen oder in den Randbezirken, wo die Tiere in Scheunen oder verlassenen Gebäuden ihre Rückzugsorte und Verstecke finden. Auf diese Art leben in Wien Tausende Streunerkatzen.

Die Tiere sind wilde Nachkommen von ausgesetzten oder entlaufenen Hauskatzen. Im Gegensatz zu Hauskatzen haben Streunertiere in ihrer sensiblen Entwicklungsphase zwischen der 2. und 7. Lebenswoche naturgemäß keinen Kontakt zum Menschen und sind somit nicht auf diesen sozialisiert.

Deshalb stellt der Mensch eine potenzielle Bedrohung dar, die vermieden und gescheut wird. Diese Katzen sind daher nicht mit unseren Heimtieren vergleichbar. Streunerkatzen leben völlig frei und haben keine Besitzer*innen.



TIER SCHUTZ OMBUDS STELLE WIEN

Tierschutzzobudsstelle Wien (TOW)

Muthgasse 62, 1190 Wien

Tel.: +43 - 1 - 318 00 76 75079

E-Mail: post@tow-wien.at

Internet: www.tieranwalt.at



www.facebook.com/tieranwalt.at



www.instagram.com/tieranwalt_wien

Impressum

Herausgeber: Tierschutzzobudsstelle Wien

Grafik: Studio Bespoke | TOW

Bilder: Streunerkatzenprojekt Wien | TOW

Stand: März 2022